

Deputation für Kinder und Bildung Sitzungsprotokoll der 24. Sitzung (staatlich)			
19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019			
Sitzungstag 14. Februar 2018	Sitzungsbeginn 15:55 Uhr	Sitzungsende 17:50 Uhr	Sitzungsort Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 17. Januar 2018
- TOP 3 Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes – Weitere Befristung der Schule an der Fritz-Gansberg-Straße Vorlage L 120/19
- TOP 4 Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an öffentlichen Schulen im Lande Bremen Vorlage L 121/19
hier: Verordnung über die Festlegung der Zulassungszahlen zum 01. August 2018
- TOP 5 Geschäftsordnung des Landesausschusses für Weiterbildung Vorlage L 122/19
- TOP 6 Neuwahl des Landesausschusses für Weiterbildung Vorlage L 123/19
- TOP 7 Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung im Bremer Bildungssystem IQHB Vorlage L 124/19
- TOP 8 Bericht zur Umsetzung des „Bremer Konzepts für Alphabetisierung und Grundbildung“ Vorlage L 125/19
- TOP 9 Jährlicher Bericht zur Umweltbildung in Kindertageseinrichtungen im Land Bremen- Natur in die Kitas – Kinder in die Natur Vorlage L 126/19
– G 110/19
- TOP 10 Sofortprogramm zur Einrichtung von zusätzlichen Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2018/19 (SoProSchule) Vorlage L 127/19
– G 111/19
- TOP 11 „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II – (KInvFG II): Benennung von Maßnahmen“ Vorlage L 128/19
– G 112/19
- TOP 12 Verschiedenes

Bericht: Beteiligung Bremerhavens an der Evaluation der Schulreform	Bericht L 552/19
Bericht: Verwendung der Mittel aus dem fachpolitischen Handlungskonzept	Bericht L 553/19
Bericht: Initiative „Leistung macht Schule“ (Berichtsbitte FDP)	Bericht L 554/19
Bericht: Initiative „Leistung macht Schule“ (Berichtsbitte CDU)	Bericht L 555/19
Bericht: Abordnungen an das Bildungsressort	Bericht L 556/19

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und gibt zunächst einer Abordnung von Gewerkschaftsvertreter/-innen Gelegenheit, sich an die Deputation zu wenden. Herr Gloede (GEW) erläutert den Anwesenden die Hintergründe des heutigen Warnstreiks und die Forderungen in der Tarifauseinandersetzung mit dem Martinsclub. Anschließend tritt die Deputation in die Tagesordnung ein.

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt die Tagesordnung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 17. Januar 2018

Zum Protokoll gibt es keine Anmerkung.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt das Protokoll vom 17. Januar 2018.

TOP 3 Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes – Weitere Befristung der Schule an der Fritz-Gansberg-Straße

Die Deputation diskutiert den Gesetzentwurf und die Frage einer zeitlichen Perspektive des Förderzentrums für den Förderbedarf im Bereich sozial-emotionale Entwicklung und themati-

siert dabei auch die erforderliche Sanierung des Gebäudekomplexes sowie die aktuelle Situation des Sportunterrichts an der Schule. Herr Dr. vom Bruch erklärt, seine Fraktion werde dem Entwurf zustimmen, da es hier im Kern um den Fortbestand der Schule an der Fritz-Gansberg-Straße gehe, obwohl er den Sinn einer weiteren Befristung anstelle einer grundsätzlichen Entfristung nicht erkennen könne. Herr Güngör erläutert, dass die weitere Befristung auch den Sinn habe, sich selbst zu verpflichten, die Erforderlichkeit des Förderzentrums zukünftig zu überprüfen. Herr Dr. Güldner merkt an, dass in dem vorgelegten Gesetzentwurf ein redaktioneller Fehler enthalten sei. In Artikel 1, Nr. 2 heiße es, in Satz 3 würden nach dem Wort „überprüfen“ die Wörter „und der Deputation für Kinder und Bildung über die Dauer der Zuweisungen zu berichten“ angefügt. Dieser Passus sei bereits in der ersten Lesung in „und der Deputation für Kinder und Bildung darüber zu berichten“ korrigiert worden. Dies müsse in dem Gesetzentwurf und in der Begründung wieder geändert werden. Die Deputation stimmt dem zu und beschließt über die in diesem Sinne geänderte Vorlage.

Beschluss (einstimmig):

Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt dem Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes gemäß Anlage 1 und dem weiteren Verfahren zu.

TOP 4 Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an öffentlichen Schulen im Lande Bremen **Vorlage L 121/19**

hier: Verordnung über die Festlegung der Zulassungszahlen zum 01. August 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die staatliche Deputation für Kinder und Bildung stimmt der als Anlage beigefügten Verordnung über die Festlegung der Zulassungszahlen zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an öffentlichen Schulen im Lande Bremen zu.

TOP 5 Geschäftsordnung des Landesausschusses für Weiterbildung **Vorlage L 122/19**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine inhaltliche Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Änderung der Geschäftsordnung des Landesausschusses für Weiterbildung entsprechend dieser Vorlage zu.

TOP 6 Neuwahl des Landesausschusses für Weiterbildung

Vorlage L 123/19

Der Vorsitzende ruft die Vorlage auf und führt kurz in die Thematik ein. Frau Mausolf unterrichtet die Deputation, dass es inzwischen eine Entwicklung bei den gemäß §9, Abs.3, Nr.5 WBG zu wählenden Vertreter/-innen gegeben habe. Frau Querfeld habe erklärt auf ihre Kandidatur als stellvertretendes Mitglied verzichten zu wollen. Daraufhin hätten sich Herr Gotthelf und Herr Krebs drauf verständigt, dass Herr Gotthelf als Mitglied und Herr Krebs als stellvertretendes Mitglied kandidieren wollen. Da hierdurch die Zahl der Bewerber/innen mit der Zahl der zu vergebenden Plätze übereinstimmt und eine namentliche Stichwahl nicht mehr erforderlich sei, könnte die Wahl nunmehr durch Zustimmung zum Gesamt-Listenvorschlag erfolgen. Die Deputation ist mit diesem Verfahren einverstanden und stimmt über den in diesem Sinne geänderten Wahlvorschlag ab.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung wählt die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Landesausschusses für Weiterbildung gemäß den oben genannten Vorschlägen.

TOP 7 Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung im Bremer Bildungssystem IQHB

Der Bericht zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zur Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung im Bildungssystem und zum Sachstand der Gründung eines IQHB wird vorgelegt und diskutiert. Frau Vogt sieht hierin viele positive Aspekte, so die Fokussierung auf die Unterrichtsentwicklung und den kooperativen Ansatz, jedoch ebenso einige kritikwürdige Punkte wie zum Beispiel eine Unklarheit bezüglich der wissenschaftlichen Begleitung, zusätzlicher Ressourcen und die mangelnde Bezugnahme auf die Personalentwicklung. Frau Senatorin Dr. Bogedan zeigt sich froh, darüber, dass die Stoßrichtung der berichteten Institutsgründung und –Ausrichtung anerkannt und geteilt werde. Zentraler Aspekt sei die Stärkung der Schulen durch die Unterstützung bei der Unterrichtsentwicklung. Sodann trägt sie eine Ergänzung vor, die auf Seite 19 der Vorlage noch vorgenommen werden solle. Dort sollen und „b)“ im ersten Satz nach den Worten „Schulen in besonders kritischer sozialer Lage“ die Worte „sowie in Schulen, die dies wünschen“ eingefügt werden. Auf die Frage von Frau Vogt, ob Lizenzgebühren für die Nutzung der Hamburger Testhefte anfielen, erklärt Frau Senatorin Dr.

Bogedan, dass dies nicht der Fall sei. Gern werde regelmäßig über die weitere Entwicklung des Instituts einschließlich etwaiger Personalbedarfe berichtet. Herr Dr. vom Bruch erklärt, er halte die Vorlage für gelungen und finde die Intention des Bürgerschaftsbeschlusses darin wieder. Auch wenn der Zeitplan durchaus ambitioniert sei, sei es vor allem wichtig, jetzt damit anzufangen. Herr Dr. Güldner bedankt sich für die Vorlage und die geleistete Arbeit und weist darauf hin, dass die auf Seite 22 beschriebene geplante dienstliche Struktur nicht in Gänze dem Bürgerschaftsbeschluss entspreche, der eine grundsätzliche Unabhängigkeit vorgesehen habe. Frau Senatorin Dr. Bogedan schließt sich dem Dank an und erläutert die geplante direkte Anbindung des Institutes beim Staatsrat, die sich in den Grundzügen auch in dem Hamburger Modell wiederfinde, an dem sich der Bürgerschaftsbeschluss orientiert habe. Gleichwohl solle das IQHB aber eine weitestgehend eigene innere Struktur haben, um die gewünschte inhaltliche Unabhängigkeit zu erreichen. Herr Frost berichtet über die Einbindung Bremerhavens in die Lenkungsstruktur. Der Vertreter der Schulleitungsvereinigung weist darauf hin, dass Schulentwicklung seines Erachtens nicht ohne Personalausstattung gehen könne. Der Vertreter des Personalrates Schulen Bremerhaven erklärt, Bremen habe seines Erachtens kein Erkenntnisproblem sondern ein Ausstattungsproblem.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Berichtsentwurf zur Kenntnis.

Die Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung über den Fortschritt gemeinsam mit dem Bericht zu Vorlage L 91/19 im September 2018 zu berichten.

TOP 8 Bericht zur Umsetzung des „Bremer Konzepts für Alphabetisierung und Grundbildung“ – Vorlage L 125/19

Auf die Nachfrage von Frau Kohlrausch erörtern die Deputierten die Alphabetisierungskurse in den Grundschulen. Auf die Nachfrage von Frau Vogt zu möglichen Unterschieden zwischen den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven erläutert Herr Frost die zunehmende Schwierigkeit, qualifiziertes Personal für den wachsenden Bedarf zu finden.

Beschluss: einstimmig

Die staatliche Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Umsetzung des „Bremer Konzepts für Alphabetisierung und Grundbildung“ zur Kenntnis.

TOP 9 Jährlicher Bericht zur Umweltbildung in Kindertageseinrichtungen im Land Bremen- Natur in die Kitas – Kinder in die Natur **Vorlage L 126/19 – G 110/19**

Die Deputation diskutiert den vorgelegten Bericht. Frau Ahrens bewertet dessen Darstellung als einen Fortschritt im Vergleich zur Berichterstattung 2016, wenngleich die ursprüngliche Intention des Antrags sich insofern nicht wiederfinde, als kein flächendeckendes Angebot mehr angestrebt, sondern auf die Freiwilligkeit der Einrichtungen abgestellt werde. Auf die Frage von Frau Vogt erläutert Frau Pregitzer die personelle Hinterlegung durch eine Koordinierungsstelle beim Verein Umweltbildung Bremen.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung um Weiterleitung des Berichts an die Deputation für Umwelt, Bau und Verkehr.

TOP 10 Sofortprogramm zur Einrichtung von zusätzlichen Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2018/19 (SoProSchule) **Vorlage L 127/19 – G 111/19**

Die Vorlage zum Landesprogramm zur Einrichtung von zusätzlichen Schulraumkapazitäten wird von der Deputation kontrovers diskutiert. Frau Vogt zeigt sich verärgert, dass die Deputation jetzt aufgefordert werde, einem dringenden Sofortprogramm zuzustimmen, obwohl die zugrundeliegenden Bedarfe ihres Erachtens auch im Haushaltsaufstellungsverfahren im Dezember hätten thematisiert werden können. Herr Dr. vom Bruch hält das gegenwärtige Ausmaß des Einsatzes von Containern für erschreckend. Herr Dr. Güldner erklärt, man könne sich an dieser Stelle nicht mit Glaubensfragen aufhalten, wenn es gelte, kurzfristig Schulraum für real vorhandene Schülerinnen und Schüler bereitzustellen. Auf die Frage von Herrn Güngör erläutert Herr Stoessel die Abstimmung der Größen der Mobilbaueinheiten auf die jeweiligen klassenbezogenen Raumstandards. Herr Frost zeigt sich dankbar für die Unterstützung, die Bremerhaven bei der Bewältigung der Schulraumbedarfe durch dieses Programm erhalte. Die Deputation diskutiert intensiv zu der in der Vorlage dargestellten Finanzierung unter Einbeziehung von EU-Mitteln. Frau Vogt erklärt, sich bei der Abstimmung enthalten zu wollen, da sie zwar absolut keine Einwände gegen die Schaffung zusätzlicher Schulraumkapazitäten habe, aber der Auffassung sei, dies hätte regulär im Rahmen der Haushaltsaufstellung angemeldet werden müssen. Weiter erklärt sie, ihr sei entgegen der Aussage in dieser Vorlage in der Sitzung des Aus-

schusses Migration und Bildung am Vortag noch erklärt worden, die auf der kleinräumigen Bevölkerungsprognose basierende Schülerzahlen-Prognose läge noch nicht vor. Auf den Hinweis von Herrn Dr. vom Bruch auf die ausstehende Schulstandortplanung, erklärt Frau Senatorin Dr. Bogedan, dass es angesichts der diesem Programm zugrundeliegenden demografischen Entwicklung richtig war, die Standortplanung nicht abzuschließen, bevor belastbare Schülerzahlprognosen vorliegen. Diese lägen nun seit Ende Dezember 2017 vor. Die Grundzüge der Schulstandortplanung sollen zeitnah in einem Gespräch mit den bildungspolitischen Sprechern erörtert werden.

Beschluss: 7 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/Die Grünen und Frau Senatorin Dr. Bogedan)

3 Stimmen dagegen (CDU)

2 Enthaltungen (LINKE und FDP)

Der Deputation für Kinder und Bildung nimmt die in der Anlage beigefügte Vorlage für die Sitzung des Senats am 06.02.2018 zur Kenntnis und stimmt dem Landesprogramm zur Einrichtung von zusätzlichen Schulraumkapazitäten in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zum Schuljahr 2018/2019 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10 Mio. € und der aufgezeigten Finanzierung zu

TOP 11 „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II – (KInvFG II): Benennung von Maßnahmen“ **Vorlage L 128/19 – G 112/19**

Der Bericht wird allgemein diskutiert. Herr Dr. vom Bruch würdigt die Leistung des Bundes beim Kommunalinvestitionsförderungsgesetz.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Vorlage „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II – (KInvFG II): Benennung von Maßnahmen“ nebst Anlagen zur Kenntnis.

TOP 12 Verschiedenes

Der Bericht „Beteiligung Bremerhavens an der Evaluation der Schulreform“ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Thomas vom Bruch wird vorgelegt.

Der Bericht „Verwendung der Mittel aus dem fachpolitischen Handlungskonzept“ auf die Frage der Abgeordneten Kristina Vogt wird vorgelegt.

Der Bericht „Initiative „Leistung macht Schule““ auf die Frage der Abgeordneten Julie Kohlrausch wird vorgelegt.

Der Bericht „Initiative „Leistung macht Schule““ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Thomas vom Bruch wird vorgelegt.

Der Bericht „Abordnungen an das Bildungsressort“ auf die Frage der Abgeordneten Kristina Vogt wird vorgelegt.

Auf die Bitte von Frau Böschen erklärt Herr Frost, dass keine Bedenken gegen den Wunsch bestünden, den Deputierten der staatlichen Deputation die Kenntnisnahme der Unterlagen für den Schulausschuss Bremerhaven zu ermöglichen. Dazu sollen den Deputierten die Termine der Ausschusssitzungen übermittelt werden sowie ein Link, um Zugang zu den Unterlagen zu erhalten.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.50 Uhr